

STADT MAHLBERG		Beschlussvorlage
Anlagen: 1. faktorgrün – Erläuterungstext vom 17.09.2019 Bauvorhaben Hochbehälter Flurstück Nr. 1895 2. Erläuterungstext Zink Ingenieure vom 24.09.2019/Herr Hölzle 3. Präsentation Neubau Hochbehälter – aktueller Planungsstand Zink Ingenieure vom 20.09.2019/Herr Hölzle 4. Einzelne Beschlussfassungen Gemeinderat Baumaßnahme „Neubau Hochbehälter“		- öffentlich -
Amt:	Bearbeiter:	Datum:
Rechnungsamt	Herr Jürgen Kalt, RAL	24.09.2019/Ka/br
Beratungsfolge:	TOP:	Sitzungstermin:
Gemeinderat	03	30.09.2019

Neubau Hochbehälter für die Wasserversorgung der Stadt Mahlberg

a) Sachstandbericht

- Ergebnis der arten- und naturschutzrechtlichen Prüfung
- Ergebnis der technischen Machbarkeit und der Bauausführung

b) Billigung des Bauantrags

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht bezüglich des Ergebnisses der arten- und naturschutzrechtlichen Prüfung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Sachstandsbericht bezüglich des Ergebnisses der technischen Machbarkeit und der Bauausführung wird zur Kenntnis genommen.
3. Auf der Grundlage der beigefügten Anlagen und der Ausführungen wird der Bauantrag gebilligt.
4. Die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt entsprechend der in Anlage 2 dargestellten Zeitschiene.

Beratungsergebnis						
Einstimmig	Stimmen- mehrheit	JA	NEIN	Enthaltung	Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)

Sachverhalt

Aus der beigefügten Anlage 4 sind einzelne Beschlussfassungen des Gemeinderats bezüglich der Baumaßnahme „Neubau Hochbehälter“ ersichtlich.

a) Sachstandsbericht Ergebnis der arten- und naturschutzrechtlichen Prüfung

In der beigefügten Anlage 1 ist der aktuelle Sachstand bezüglich der arten- und naturschutzrechtlichen Prüfung dargestellt.

Herr Erik Lippe, faktorgrün, wird in der Gemeinderatssitzung zugegen sein und den aktuellen Sachstand erläutern.

b) Sachstandsbericht Ergebnis der technischen Machbarkeit und der Bauausführung

In der beigefügten Anlage 2 ist der Sachverhalt und der aktuelle Stand erläutert. Auch wird auf die Präsentation (siehe Anlage 3) verwiesen.

Herr Michael Hölzle, Zink Ingenieure, wird in der Gemeinderatssitzung zugegen sein und die Einzelsachverhalte erläutern.

Unter Bezugnahme auf die beigefügten Anlagen schlägt die Verwaltung vor:

Beschlussvorschlag:

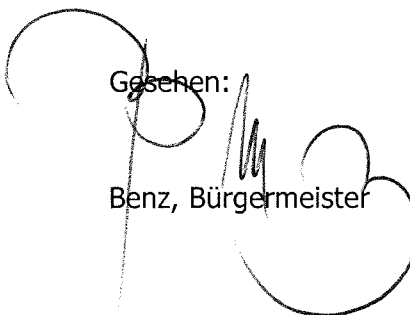
1. Der Sachstandsbericht bezüglich des Ergebnisses der arten- und naturschutzrechtlichen Prüfung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Sachstandsbericht bezüglich des Ergebnisses der technischen Machbarkeit und der Bauausführung wird zur Kenntnis genommen.
3. Auf der Grundlage der beigefügten Anlagen und der Ausführungen wird der Bauantrag gebilligt.
4. Die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt entsprechend der in Anlage 2 dargestellten Zeitschiene.

Gefertigt:



Jürgen Kalt, Rechnungsamtsleiter

Gesehen:



Benz, Bürgermeister

Stadt Mahlberg
Bauvorhaben Hochbehälter, Flurst.-Nr. 1895

- Der geplante Bau eines Hochbehälters im Außenbereich auf der Gemarkung der Stadt Mahlberg stellt einen Eingriff in Natur und Landschaft gem. § 14 BNatSchG dar.
 - Dieser Eingriff ist gem. der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung (§§ 13 - 18 BNatSchG) zu ermitteln und auszugleichen.
 - Dazu wurden 2018 die Biotoptypen und Einzelbäume auf den Eingriffsflächen erfasst.
 - Die Ermittlung des Ausgleichsbedarfs und die Planung konkreter Ausgleichsmaßnahmen stehen noch aus, da die Planung des Vorhabens (insbesondere Verlauf der Zuwegung und der Wasserleitungen) noch nicht abgeschlossen ist.
- Unabhängig von der Anwendung der Eingriffsregelung sind artenschutzrechtliche Belange zu beachten.
 - Dazu wurde 2018 eine artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt, für die das Vorkommen von Brutvögeln, Reptilien und der Haselmaus genauer untersucht wurde.
 - Ergebnis: Im Eingriffsbereich kommen weit verbreitete Vogelarten und die Zauneidechse als artenschutzrechtlich zu berücksichtigende Arten vor. Um einen Verstoß gegen die Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 BNatSchG zu vermeiden, sind Vermeidungsmaßnahmen (Rodungszeitbeschränkung) zum Schutz der Brutvögel zu beachten und eine vorgezogene Ausgleichsmaßnahme (CEF-Maßnahme) für die Zauneidechse durchzuführen. Die CEF-Maßnahme wird im Winter 2019/2020 auf demselben Flurstück direkt angrenzend an den bestehenden Lebensraum umgesetzt.
 - nach der letzten Aktualisierung der Planung steht fest, dass zwei Bäume mit potenziellen Habitatstrukturen für Fledermäuse nicht wie zunächst geplant erhalten werden können. Eine genauere Untersuchung des Quartierpotenzials und ggf. Festlegung von CEF-Maßnahmen steht noch aus. Der entsprechende Nachtrag zum Artenschutzgutachten wird im Spätherbst 2019 vorliegen.

aufgestellt:
Freiburg, den 17.09.2019
Michael Bauer, Dipl.-Biol.



Stadt Mahlberg

Neubau HB Mahlberg

Erläuterungen zur Gemeinderatsitzung am 30.09.2019

Im Jahr 2015 wurde für die Stadt Mahlberg eine Zustandsanalyse für den bestehenden Hochbehälter für die Wasserversorgung erstellt, da bei dem vorherigen Überprüfungstermin durch das Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz, festgestellt wurde, dass der bestehende Hochbehälter nicht mehr den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht. Ergebnis dieser Analyse war, dass der Speicherraum nicht mehr ausreichend groß bemessen ist und eine Erweiterung einschließlich Sanierung oder alternativ ein Neubau erforderlich wird.

Im Jahr 2016 fasste der Gemeinderat den Beschluss einen Neubau weiter zu verfolgen, der dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Von Seiten der Stadt Mahlberg wurde aufgrund der topografischen Lage ein unmittelbar angrenzendes Grundstück (Flst.-Nr. 1895) an den bestehenden Hochbehälter erworben. Während des Neubaus kann so der bestehende Behälter in Betrieb bleiben, sodass nach Abschluss der Arbeiten nur noch der Umschluss erfolgen muss.

Im Zuge der Planung wurden unterschiedliche Trassenvarianten für die Zuwegung betrachtet und durch eine Ortsbegehung begutachtet. Eine sichere Nutzung der Zuwegung ist für das Betriebspersonal zu jeder Jahreszeit ohne Einschränkung zu gewährleisten. Aus diesem Grund ist eine asphaltierte Straße zum Hochbehälter vorgesehen.

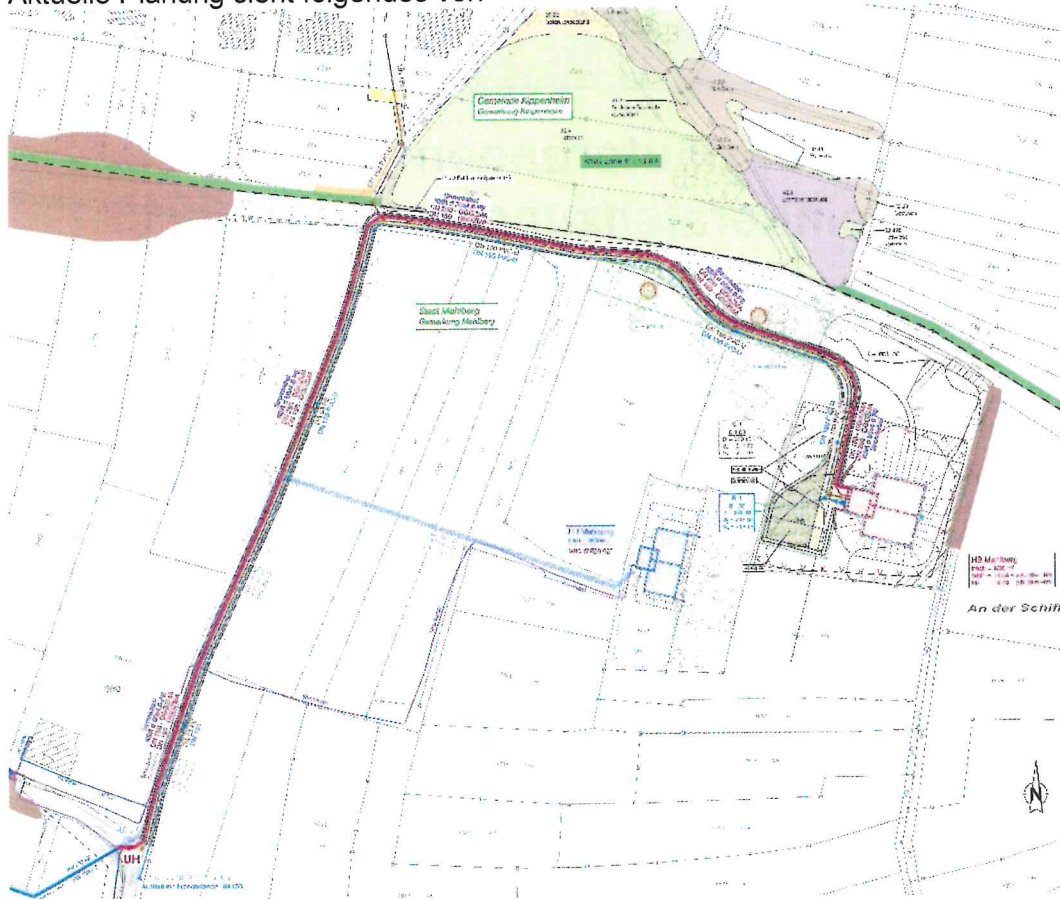
Für die Entwässerung des Hochbehälters (Schmutzwasser bei Reinigung und Waschbecken) wurden mehrere Lösungsvorschläge erarbeitet. Der Gemeinderat entschied den SW-Anschluss, aufgrund der geringeren Kosten, an das Kippenheimer Kanalnetz anzuschließen. Hierfür wird eine Vereinbarung mit der Gemeinde Kippenheim für die Einleitung abgeschlossen.

Im Gegenzug gewährt die Stadt Mahlberg der Gemeinde Kippenheim zur Sicherstellung der Wasserversorgung das Recht an den neuen Hochbehälter der Stadt Mahlberg eine Notwasserversorgung anzuschließen und diese begrenzt auf den Notfall in Betrieb zu nehmen. Ein Notfall liegt vor, wenn der Wasserbezug aus den beiden Tiefbrunnen der Gemeinde Kippenheim ausfällt. Die hydraulischen Voraussetzungen sind hierfür gegeben (Pumpen in TB Darsbach, Leitungsdimension).

Für den Neubau des Hochbehälters und der Zufahrt wurde zudem eine artenschutzrechtliche Relevanzprüfung erforderlich. Das Büro faktorgruen hat im Jahr 2018 eine umfassende Bestandserfassung der Vögel und der Zauneidechse im Eingriffsbereich durchgeführt. Zudem sind für den Eingriff nach § 15 BNatSchG Ausgleichsmaßnahmen erforderlich. Diese können z.T. vor Ort erfolgen oder an Orten, welche dem Ökokonto entnommen werden können.

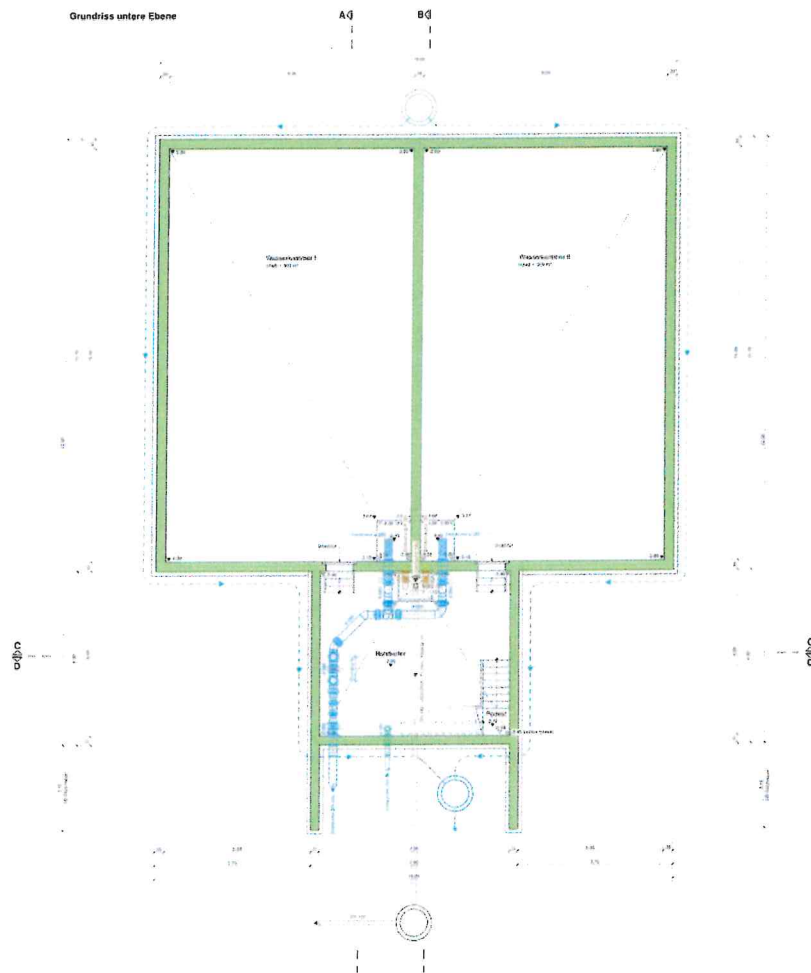
Für die Zuwegung wurden die Gespräche mittlerweile abgeschlossen, so dass im nächsten Schritt der Bauantrag eingereicht werden soll.

Aktuelle Planung sieht folgendes vor:



1. Neubau Hochbehälter

- Stahlbetonbehälter mit zwei Wasserkammern mit jeweils 500 m³ Speichereinhalt (gesamt: 1.000 m³), dies beinhaltet eine Löschwasserreserve von 200 m³ und eine Sicherheitsreserve (ca. 480 m³) sowie die Fluktuationsmenge (ca. 320 m³)
- Bedienungshaus (7,0 x 6,0 m) für hydraulische Ausrüstung und EMSR-Technik
- Auskleidung Wasserkammern aus Kunststoff (PE = Polypropylen)
Vorteile: längere Lebenszeit und geringere Unterhaltungskosten, durch Verschweißen der PE-Platten wird Eindringen von Behälterwasser und Schwitzwasser ins Mauerwerk verhindert (Gefahr: Verkeimung), einfache Reinigung (Vermeidung teurer Reinigungsmittel)



2. Leitungsbau

- Ausbau der derzeitigen Bestandsleitung (Asbestzementrohre) auf einer Länge von ca. 130 m
- Verlegung der Leitungen in geplanter Zufahrt (öffentliches Grundstück und Zugänglichkeit jederzeit gewährleistet)
- Zusätzliche Entnahmeleitung zur Versorgungssicherheit von geplantem Hochbehälter bis Schützenhaus

3. Zuwegung

- DVGW Arbeitsblatt W 300-1 „Trinkwasserbehälter; Teil 1: Planung und Bau“ schreibt vor, dass die Zufahrt zum Hochbehälter ohne Einschränkung jederzeit des Jahres gewährleistet wird. Zudem sind größerer Fahrzeuge bis SLW 60 (z. B. Baufahrzeuge, Betonmischer, etc.) zu berücksichtigen.
 - Es ist eine asphaltierte Zuwegung vorgesehen (4,0 m Kronenbreite, inkl. 0,5 m auf jeder Seite)

Die Kosten wurden anhand der aktualisierten Planunterlagen angepasst. Für den Neubau des Hochbehälters wurden die Kosten wie folgt unterteilt:

		Neubau Hochbehälter	Ver- und Entsorgungs- leitungen zwischen HB und Bestand	Zuwegung, inkl. Wendeplatz	Zaunanlage	Gesamtsumme
Bausumme	netto	1.287.000,00 €	370.000,00 €	135.000,00 €	30.000,00 €	1.822.000,00 €
	+ 19 % MwSt.	244.530,00 €	70.300,00 €	25.650,00 €	5.700,00 €	346.180,00 €
Bausumme	brutto	1.531.530,00 €	440.300,00 €	160.650,00 €	35.700,00 €	2.168.180,00 €
Statik und Gutachten	brutto	65.450,00 €				65.450,00 €
+ Unvorhersehbares, Verschiedenes, Ingenieurleistungen und zur Aufrundung (ca. 23 %)	brutto	353.020,00 €	104.700,00 €	39.350,00 €	9.300,00 €	506.370,00 €
Gesamtsumme	brutto	1.950.000,00 €	545.000,00 €	200.000,00 €	45.000,00 €	2.740.000,00 €
	netto	1.638.655,00 €	457.983,00 €	168.067,00 €	37.815,00 €	2.302.521,00 €

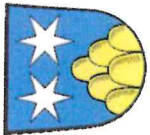
Folgende Zeitschiene ist derzeit vorgesehen:

2019: Genehmigungsplanung (Einreichung Bauantrag)
2020: Ausführungsplanung
ab Aug. 2020: Ausschreibung und Baubeginn
2021/22 Fertigstellung und Abrechnung

Lauf, 24. Sept. 2019 HI-rud



Poststraße 1 • 77886 Lauf
Fon 07841703-0 • www.zink-ingenieure.de



Stadt Mahlberg

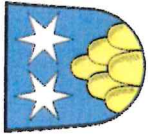
Neubau Hochbehälter – aktueller Planungsstand



Gemeinderatssitzung am 30.09.2019

Neubau Hochbehälter

- aktueller Planungsstand -



Stadt Mahlberg

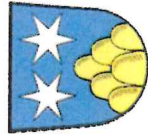
Neubau Hochbehälter – aktueller Planungsstand

- 1. Aktueller Stand - Chronologie**
- 2. Planung Hochbehälter**
- 3. Kostenschätzung**
- 4. Zeitplan**



1. Aktueller Stand - Chronologie

- 12/2015: **Zustandsanalyse** erstellt mit unterschiedlichen Lösungsvarianten
- 04/2016: Beschluss **Neubau HB**
- 03/2017: Beschluss Erschließungsvariante 4 (**Zuwegung**)
- 09/2017: Beschluss **Anschluss SW-Kanal nach Kippenheim**
- 10/2018: Vorlage **artenschutzrechtliche Relevanzprüfung** (nach Bestandserfassung für Vögel und Zauneidechse)
- 07/2019: weitere **Trassenvarianten für SW-Kanal** untersucht
- 08/2019: Gespräche für erforderlichen **Grunderwerb** abgeschlossen
- 09/2019: Abstimmung bzgl. Notversorgung Kippenheim



Stadt Mahlberg

Neubau Hochbehälter – aktueller Planungsstand

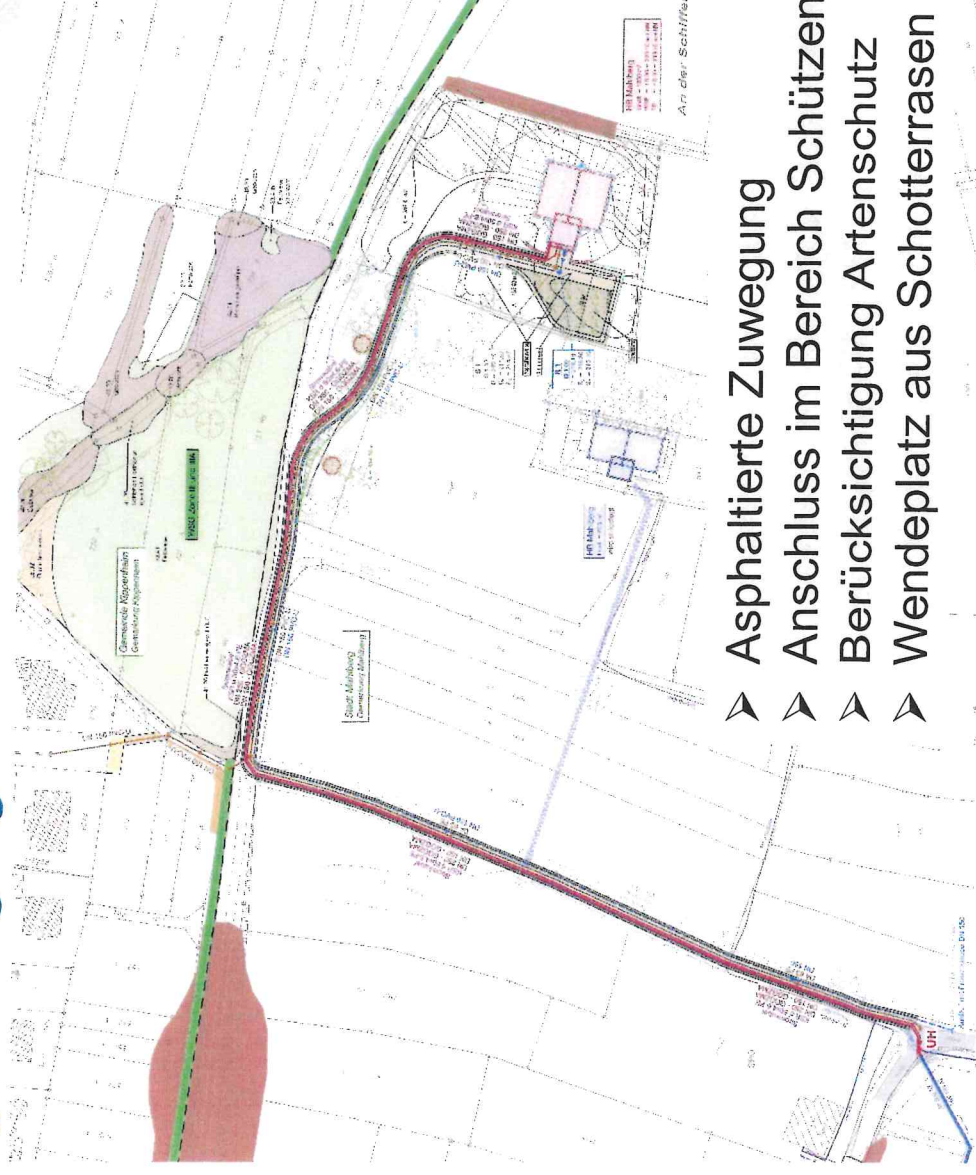
2. Artenschutz/Naturschutz

Artenschutzrechtliche Relevanzprüfung

→ Hr. Lippe/Hr. Baur von Büro faktorgruen



2. Planung - Zuwegung



- Asphaltierte Zuwegung
- Anschluss im Bereich Schützenhaus
- Berücksichtigung Artenschutz
- Wendeplatz aus Schotterrasen

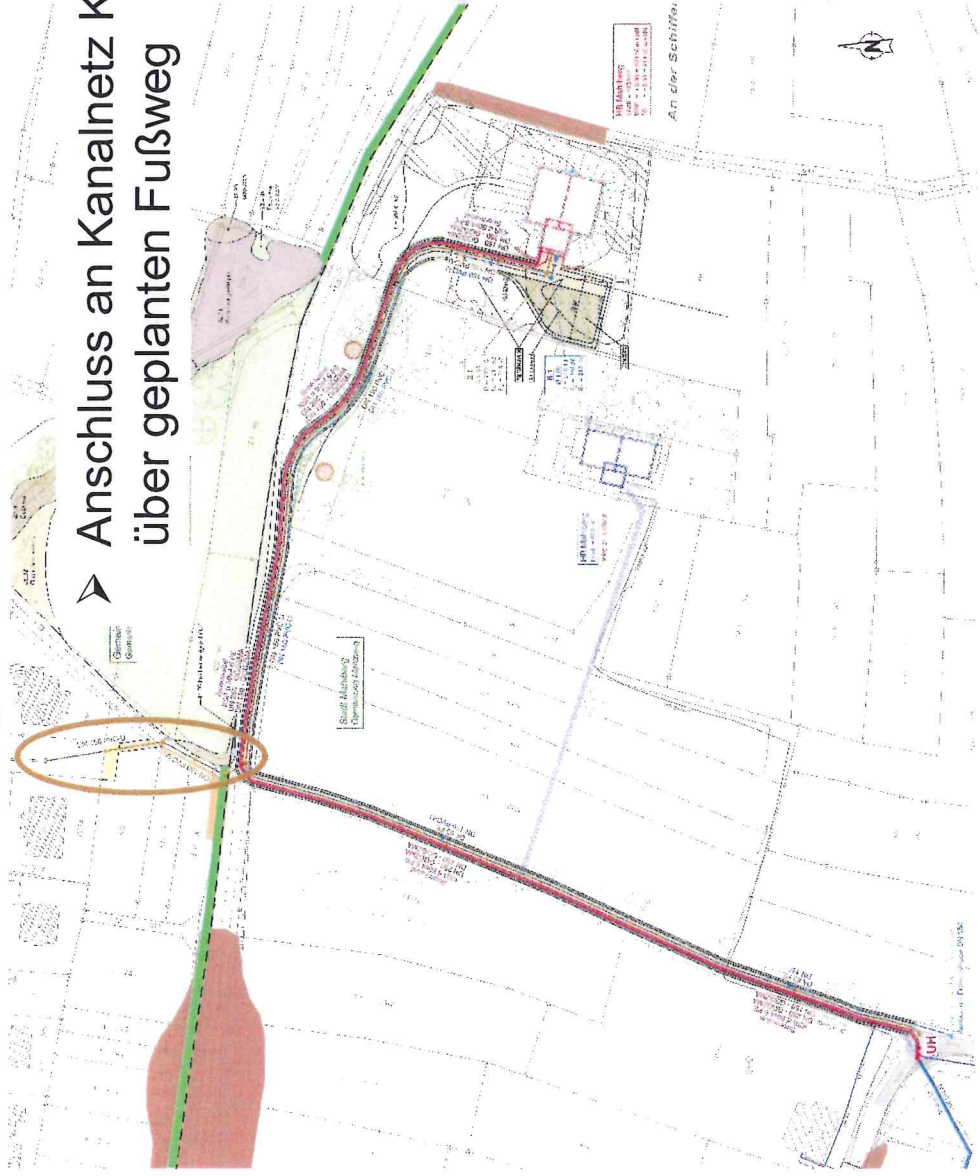


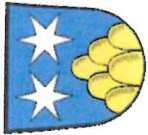
Stadt Mahlsburg

Neubau Hochbehälter – aktueller Planungsstand

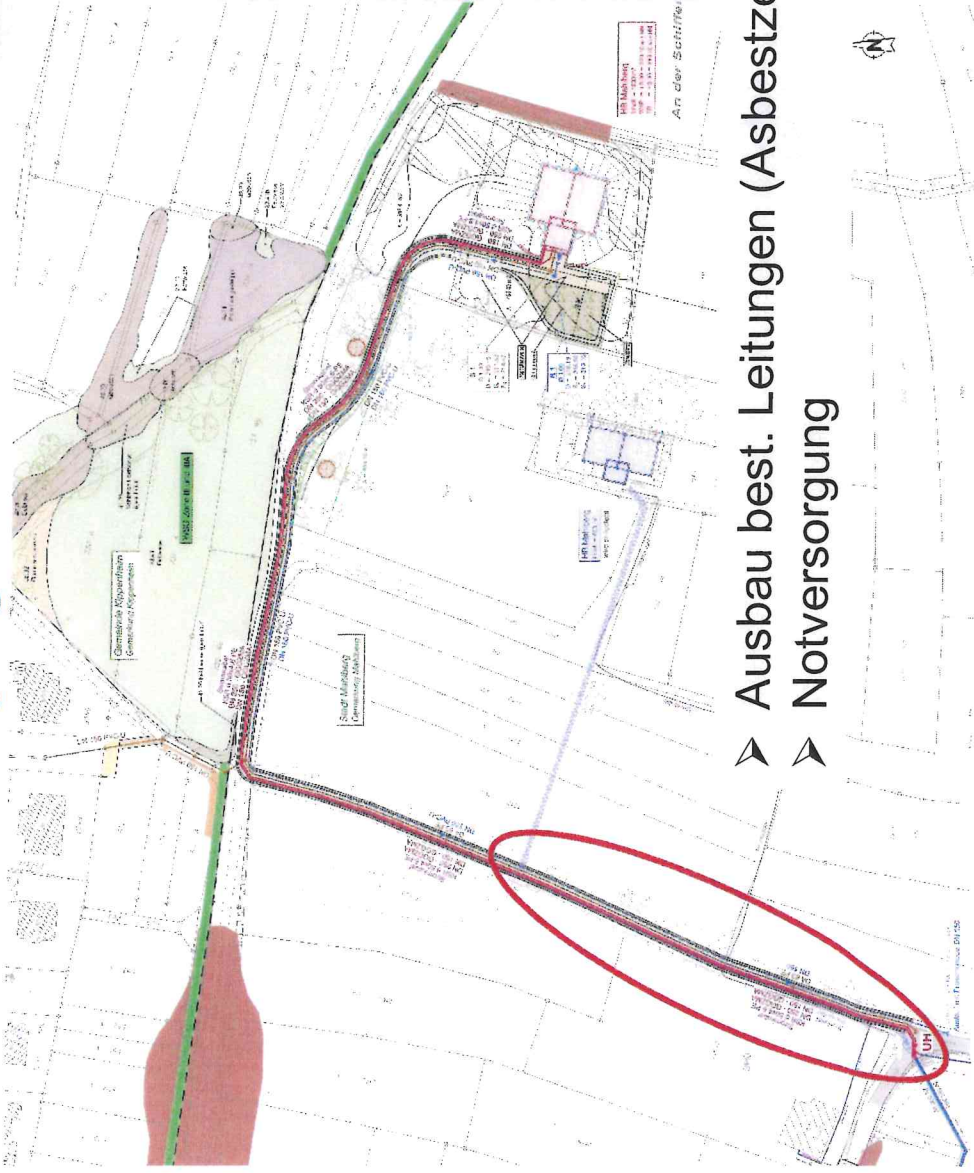
2. Planung - Entwässerung

- Anschluss an Kanalnetz Kippenheim über geplanten Fußweg





2. Planung - Leitungsverlegung



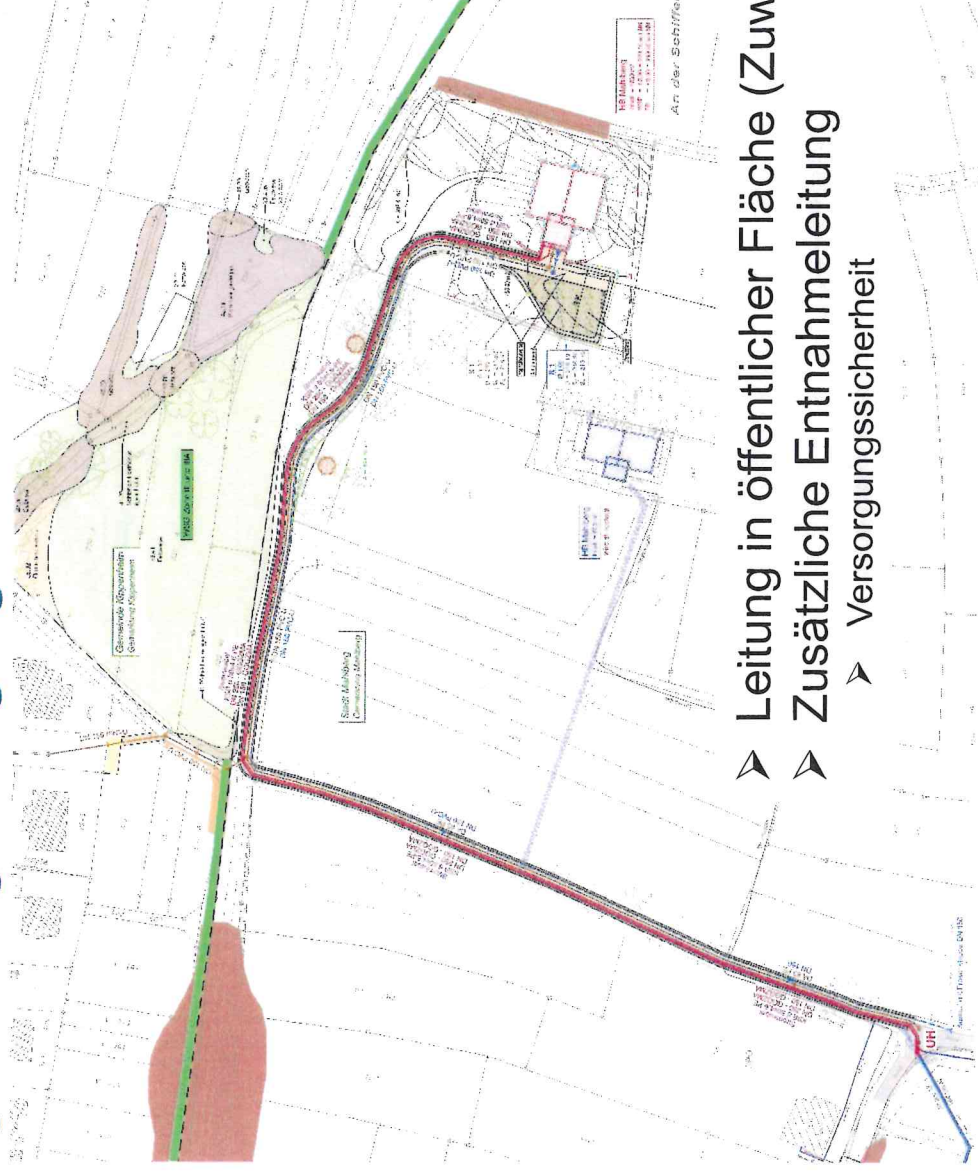
- Ausbau best. Leitungen (Asbestzement)
- Notversorgung



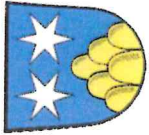
Stadt Mahlsburg

Neubau Hochbehälter – aktueller Planungsstand

2. Planung - Leitungsverlegung



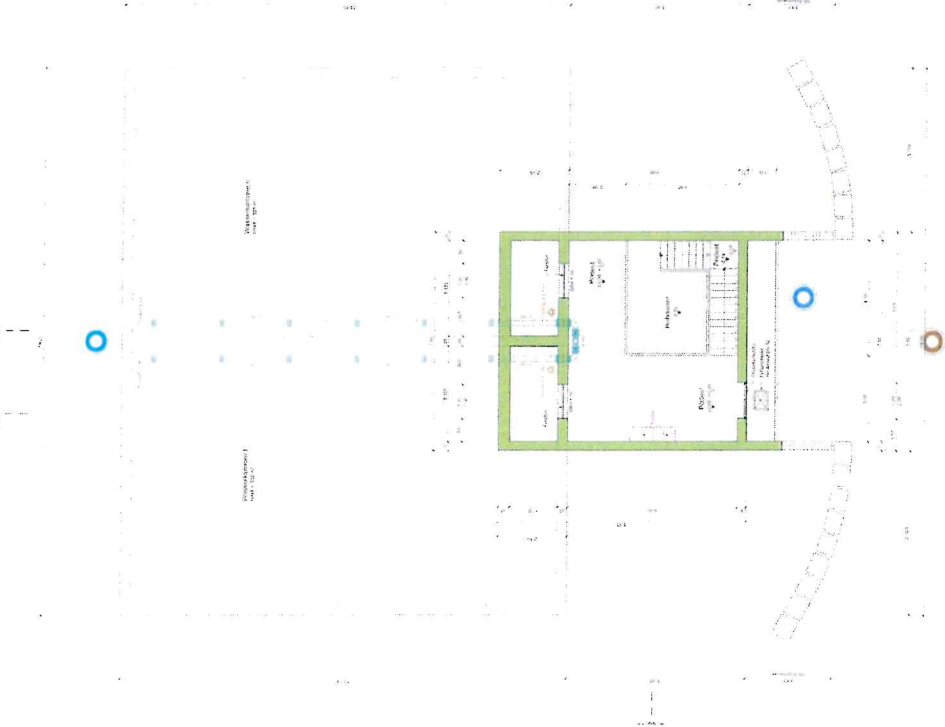
- Leitung in öffentlicher Fläche (Zuwegung)
- Zusätzliche Entnahmeleitung
 - Versorgungssicherheit



2. Hochbehälter - Grundriss

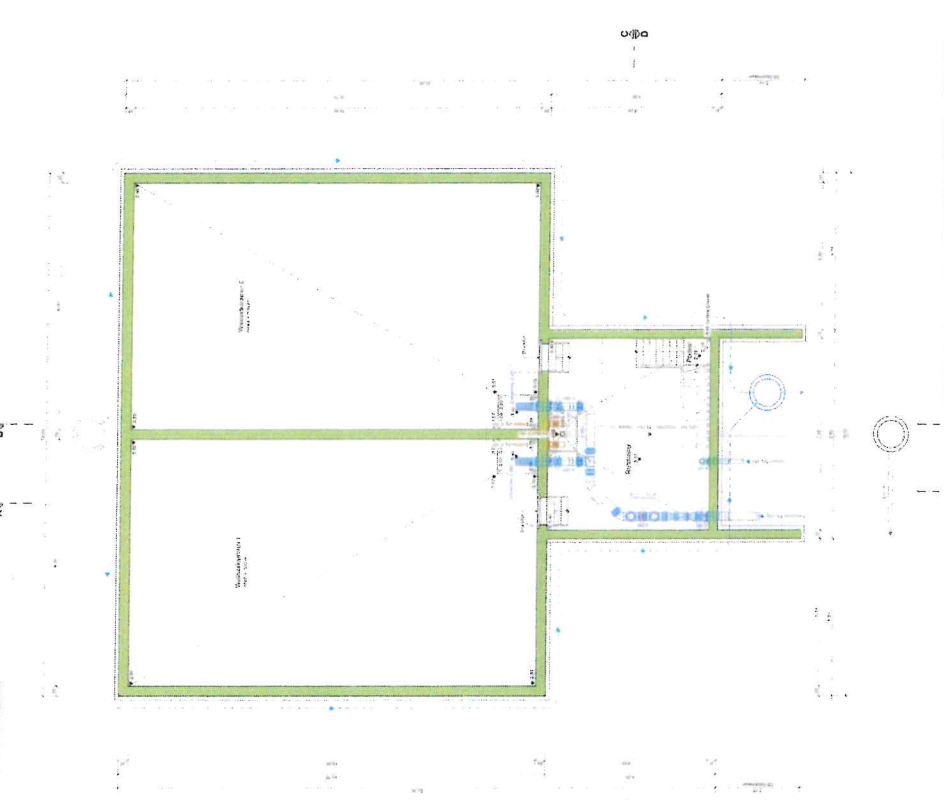
Grundriss obere Ebene

A-J B-J



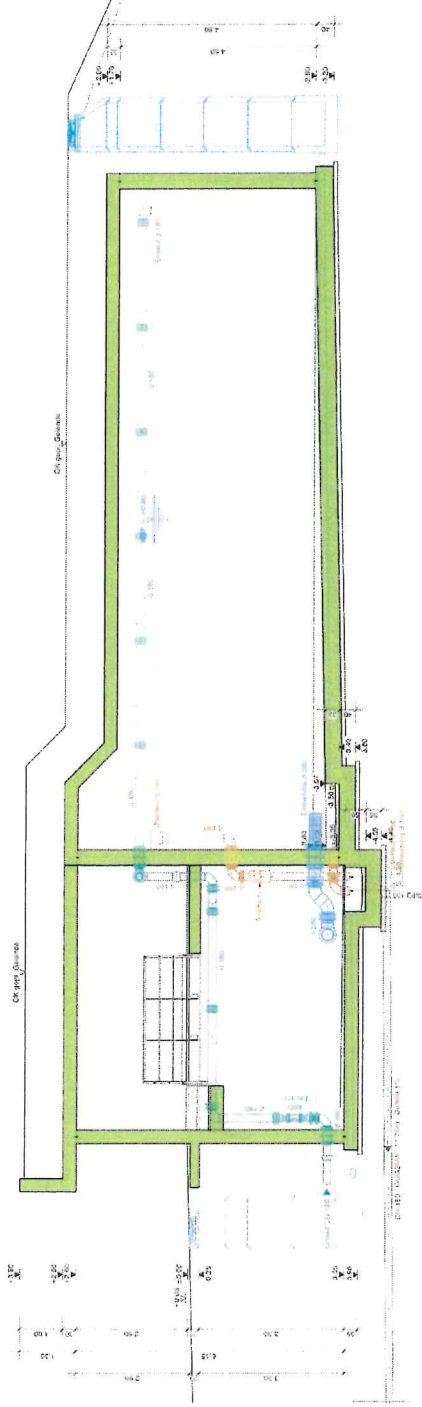
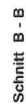
Grundriss untere Ebene

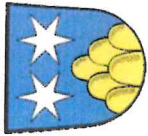
A-J B-J





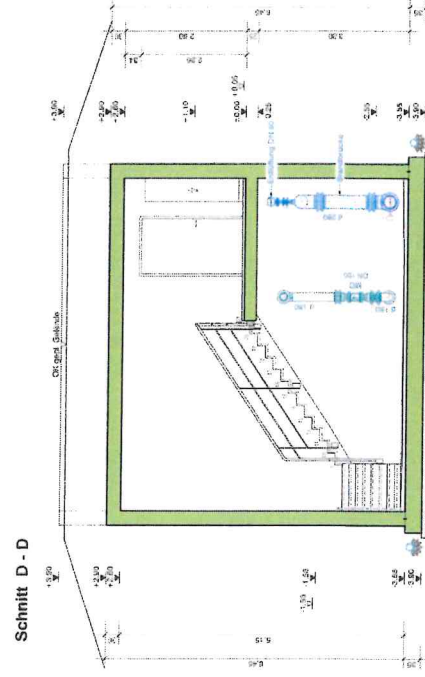
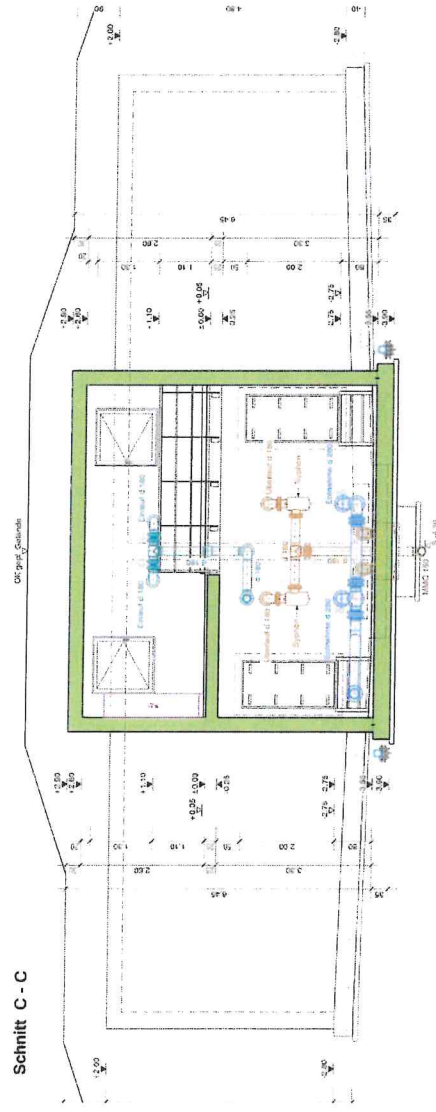
Schnitt A - A

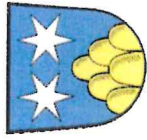




Stadt Mahlberg Neubau Hochbehälter – aktueller Planungsstand

1. Hochbehälter – Schnitte

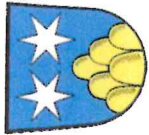




2. Notversorgung Kippenheim

Notversorgung (Ausfall beider TB Kippenheim und Schmieheim)

- Feuerwehrrpumpen mittels 2B-Schlauchleitungen und Druckregler sowie Wasserzähler
- Förderpumpen in TB Darsbach ausreichend groß dimensioniert
- Maximal genehmigte Menge von WWV Südliche Ortenau wird ausgenutzt. Dadurch verändert sich das Mischungsverhältnis von 5:95 (Eigenwasser : WWV Südliche Ortenau) auf ca. 30:70.

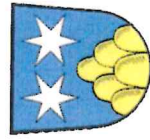


Stadt Mahlberg

Neubau Hochbehälter – aktueller Planungsstand

3. Kostenschätzung

	Neubau Hochbehälter	Ver- und Entsorgungs- leitungen zwischen HB und Bestand	Zuwegung, inkl. Wendeplatz	Zaunanlage	Gesamtsumme
Bausumme	netto	370.000 €	135.000 €	30.000 €	1.822.000 €
	+ 19 % MwSt.	70.300 €	25.650 €	5.700 €	346.180 €
Bausumme	brutto	440.300 €	160.650 €	35.700 €	2.168.180 €
Statik und Gutachten	brutto				65.450 €
+ Unvorhersehbares, Verschiedenes, Ingenieurleistungen und zur Aufrundung (ca. 23%)	brutto	108.974 €	39.350 €	10.612 €	561.955 €
Gesamtsumme	brutto	549.274 €	200.000 €	46.312 €	2.795.585 €
	netto	461.575 €	168.067 €	38.917 €	2.349.231 €



Stadt Mahlberg

Neubau Hochbehälter – aktueller Planungsstand

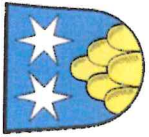
3. Zeitplan

2019: Genehmigungspanung (Bauantrag)

2020: Ausführungsplanung

ab Aug 2020: Ausschreibung und Baubeginn

2021/22: Fertigstellung und Abrechnung



Stadt Mahlberg
Neubau Hochbehälter – aktueller Planungsstand

Danke für die Einladung!

Fragen werden gerne beantwortet.

Neubau Hochbehälter für die Wasserversorgung der Stadt Mahlberg

Einzelne Beschlussfassungen Gemeinderat Baumaßnahme „Neubau Hochbehälter“

GR-Sitzung	Tagesordnungspunkt	Bezeichnung	Beschlussfassung
07.12.2015	04, öffentlich	Eigenbetrieb Wasserversorgung bzw. Betrieb des Wasserwerks a) Vorstellung des Berichts zur Bestandsanalyse des Hochbehälters b) Festlegung des weiteren Vorgehens	Der Gemeinderat beschließt einstimmig: 1. Der Bericht des Ingenieurbüros Zink bzgl. der Zustandsanalyse des Hochbehälters wird entsprechend der Präsentation und dem Sachvortrag zur Kenntnis genommen. 2. Im Wirtschaftsplan 2016 sind Finanzmittel für die erforderlichen Vorplanungen zu veranschlagen. Zudem wird im Jahr 2016 eine abschließende Entscheidung über die beiden Varianten getroffen.
11.04.2016	05, öffentlich	Betrieb des Wasserwerks hier: Entscheidung über die Sanierung und Erweiterung oder den Neubau eines Hochbehälters	1. Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme (Frieden) für ca. 1,6 Mio. € einen neuen Hochbehälter zu bauen. 2. Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Verwaltung, mit den angrenzenden Grundstückseigentümern Grunderwerbsverhandlungen zu führen. 3. Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Verwaltung, die Frage der Dringlichkeit und damit der zeitlichen Umsetzung mit dem Landratsamt abzuklären.
23.01.2017	01, nichtöffentlich	Neubau Hochbehälter für die Wasserversorgung des Wasserwerks Mahlberg hier: Vorstellung und Billigung der Planung zur Erschließung (Zuwegung) des Baugrundstücks	Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Entscheidung zu vertagen und am Samstag, 4. März 2017 um 10 Uhr eine Ortsbesichtigung durchzuführen und in einer der darauffolgenden Gemeinderatsitzungen die abschließende Entscheidung zu treffen.
20.03.2017	03, öffentlich	Neubau Hochbehälter für die Wasserversorgung des Wasserwerks Mahlberg	Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Deutschkämer), die Umsetzung und Realisierung der Erschließungsvariante 4 (Zuwegung) zum

25.09.2017	03, öffentlich	hier: Billigung der Planung zur Erschließung (Zuwegung) des Baugrundstücks Neubau Hochbehälter für den Eigenbetrieb Wasserwerk hier: Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage mit einer Schmutzwasserleitung	geplanten Neubau des Hochbehälters, wie vom Büro Zink Ingenieure geplant. Der Gemeinderat beschließt einstimmig: 1. Der Gemeinderat nimmt vom Sachstandsbericht (Planung, artenschutzrechtl. Abschätzung, Ausgleich und Anschlusspflicht an den Schmutzwasserkanal) zur Kenntnis. 2. Der Gemeinderat spricht sich für einen Schmutzwasseranschluss am Schmutzwasserkanal der Gemeinde Kippenheim aus und beauftragt die Verwaltung mit der Gemeinde Kippenheim in Kontakt zu treten und eine Vereinbarung abzuschließen. 3. Der Gemeinde Kippenheim wird als Gegenleistung zugesagt am Hochbehälter einen Notversorgungsanschluss herzustellen, sodass Kippenheim im Notfall von Mahlberg aus mitversorgt werden kann.
27.08.2018	02, nichtöffentlich	Neubau Hochbehälter für das Wasserwerk Mahlberg hier: Festlegung zur Anschlusssituation an den Schmutzwasserkanal	1. Bei der Gemeinde Kippenheim ist nachzufragen, zu welchen Konditionen und Bedingungen ein Anschluss an den Schmutzwasserkanal der Gemeinde Kippenheim möglich ist. 2. Nach Vorlage der Prüfungsergebnisse zum Arten- und Naturschutz sowie der Frage des Leitungsrechts über Privatgrundstücke ist die Angelegenheit dem Gemeinderat wiederum vorzulegen.